

Ministranten

Allgemeines Gebet - Fürbitten

Die Gleichnisse vom verlorenen Schaf, der verlorenen Drachme lehren uns, wie Gott mit uns umgeht. Im Vertrauen darauf beten wir: Gott, barmherziger Vater. A: Lass sie deine stärkende Nähe erfahren.

- Für alle, die das Bild der Kirche in der Öffentlichkeit prägen: den Bischof von Rom und die anderen Bischöfe, für alle, die in der Kirche ein Amt haben, für die Frauen und Männer, die in den Medien über die Kirche berichten. - Stille - Gott, barmherziger Vater. A: Lass sie deine stärkende Nähe erfahren.
- Für das seine Goldene Hochzeit feiernde Ehepaar Margarete und Max Strzedulla, die in guten wie in schweren Zeiten, in Gesundheit und Krankheit miteinander den Weg des Lebens gegangen sind und gehen. - Stille - Gott, barmherziger Vater. A: Lass sie deine stärkende Nähe erfahren.
- Für alle, deren Leben von Leid gezeichnet ist: von schwerer Krankheit oder Behinderung, von Schicksalsschlägen oder eigenem Versagen. - Stille - Gott, barmherziger Vater. A: Lass sie deine stärkende Nähe erfahren.
- Für die Menschen, die schwach sind oder versagt haben und wie verlorene Schafe eines Hirten bedürfen, der sich ihrer annimmt. - Stille - Gott, barmherziger Vater. A: Lass sie deine stärkende Nähe erfahren.
- Für diejenigen, die sich nicht zurechtfinden im Lärm der vielen Stimmen, die täglich auf sie einreden und um sie werben. - Stille - Gott, barmherziger Vater. A: Lass sie deine stärkende Nähe erfahren.

Gott, unser Vater im Himmel, dein Sohn hat uns gelehrt, dass du ein barmherziger Vater bist. Dich preisen wir, jetzt und in Ewigkeit.

Neunkirchen a.Brand 15./16.Sept. 2007 NK 18.00 10.00

24. Sonntag im Jahreskreis
1. L Ex 32,7-11.13-14; 2. L 1 Tim 1,12-17; Ev Lk 15,1-10)
Das Verlorene retten - GHZ Strzedulla

Eingangslied	260	1 + 2, 4
Begrüßung		
Einführung		
Kyrie	VL	Taize
Gloria	464	
Tagesgebet - 1.Lesung		
Antwortgesang	172	3
2. Lesung		
Hallelujaruf	530	2
Evangelim-Predigt		
Kredo-Fürbitten		
Opferbereitung	289	1
Sanktus	834	
n.d.Wandlung		
Agnus Dei	960	1 - 3
vor der Kommunion		
zur Kommunion		
Meditation n.d. Kommunion	VL	Ich-bin-da
Danklied	637	1 , 3
Schlussgebet -Segen		
nach dem Segen	584	1 + 2
zum Auszug		

Eröffnung

Der Herr, der denen Frieden gibt, die auf ihn hoffen, sei mit euch!

Herzlich grüße ich sie alle, die heute diese Sonntagsmesse mit mir feiern. Besonders grüße ich, Sie das Jubelpaar Margarete und Max Strzedulla zusammen mit ihren Angehörigen und Verwandten. Herzlich gratuliere ich Ihnen zur Ihrer goldenen Hochzeit. Wir alle freuen uns, mit ihnen und für sie heute Gott für diese 50 Jahre Ehelebens danken zu dürfen. Sie waren und sind in unserer Pfarrei und unserer Pfarrkirche seit langem zuhause. Möge der Segen Gottes weiter auf ihnen ruhen, sie stärken und trösten.

Die Feier des Sonntags war das große Thema des Papstes am vergangenen Sonntag in Wien.

Im Jahr 304 wurden Christen aus Abitene im heutigen Tunesien bei der verbotenen sonntäglichen Eucharistiefeyer erappt und vor den Richter geführt. Sie wurden gefragt, wieso sie den christlichen Sonntagsgottesdienst hielten, obgleich sie wussten, dass darauf die Todesstrafe stand. "Sine dominico non possumus": "Ohne die Gabe des Herrn, ohne den Tag des Herrn können wir nicht leben," sagten sie.

Benedikt der XVI sagte dazu: Da ist zunächst die Gabe des Herrn – diese Gabe ist er selbst: der Auferstandene, dessen Berührung und Nähe die Christen einfach brauchen, um sie selbst zu sein. Aber dies ist eben nicht nur eine seelische, inwendige, subjektive Berührung: die Begegnung mit dem Herrn schreibt sich in die Zeit ein mit einem bestimmten Tag. Und so schreibt sie sich in unser konkretes, leibhaftiges und gemeinschaftliches Dasein ein, das Zeitlichkeit ist. Sie gibt unserer Zeit und so unserem Leben als ganzem eine Mitte, eine innere Ordnung. Diese Mitte auszulassen oder zu verraten, würde dem Leben selbst seinen Grund nehmen, seine innere Würde und seine Schönheit.

Sie, liebes Jubelpaar Strzedulla, haben die Heiligung des Sonntags durch die Mitfeier der heiligen Messe bis heute im-

mer ganz ernst genommen. Darum feiern wir ihr Ehejubiläum heute in dieser Sonntagsmesse mit besonders dankbarer Freude mit Ihnen.

Der Heilige Vater sagte in Wien: "...auch für uns gilt, dass wir eine Beziehung brauchen, die uns trägt, unserem Leben Richtung und Inhalt gibt. Auch wir brauchen die Berührung mit dem Auferstandenen, die durch den Tod hindurch uns trägt. Wir brauchen diese Begegnung, die uns zusammenführt, die uns einen Raum der Freiheit schenkt, uns über das Getriebe des Alltags hinausschauen lässt auf die schöpferische Liebe Gottes, aus der wir kommen und zu der wir gehen.

So wollen wir den Herrn in unserer Mitte begrüßen und um sein Erbarmen bitten:

Kyrie-Rufe

Herr Jesus Christus, du stellst uns den Gott vor Augen, der barmherzig mit uns umgeht. Kyrie eleison.

Herr Jesus Christus, du offenbarst uns neu den Vater-Gott, der für seine Geschöpfe sorgt. Christe eleison.

Herr Jesus Christus, du offenbarst uns Gott als den, der ein offenes Herz für die Menschen hat. Kyrie eleison.

P: Herr, du kommst uns entgegen, trotz unseres Versagens und unserer Schuld. Sprich zu uns dein befreiendes Wort und lass uns in deinem Opfer und Mahl das Erbarmen und die Liebe Gottes meuerfahren. Amen

Tagesgebet: Vom Tag (MB 236)

Gott du Schöpfer und Lenker aller Dinge, sieh gnädig auf uns. Gib, dass wir dir mit ganzem Herzen dienen und die Macht deiner Liebe an uns erfahren. Darum bitten wir durch Jesus Christus unseren Herrn.

Amen

Besinnung nach der Kommunion:

Durch Jesus sagt und zeigt uns Gott:
Ich bin der Ich-bin-da

In das Dunkel deiner Vergangenheit
und in das Ungewisse deiner Zukunft
lege ich meine Zusage: ICH BIN FÜR DICH DA.
In den Segen deines Helfens
und in das Elend deiner Ohnmacht
lege ich meine Zusage: ICH BIN FÜR DICH DA.

In das Spiel deiner Gefühle
und in den Ernst deiner Gedanken
lege ich meine Zusage: ICH BIN FÜR DICH DA.
In den Reichtum deines Schweigens
und in die Armut deiner Sprache
lege ich meine Zusage: ICH BIN FÜR DICH DA.

In die Fülle deiner Aufgabe
und in die Leere deiner Geschäftigkeit
lege ich meine Zusage: ICH BIN FÜR DICH DA.
In die Vielzahl deiner Fähigkeiten
und in die Grenzen deiner Begabungen
lege ich meine Zusage: ICH BIN FÜR DICH DA.

In das Gelingen deiner Gespräche
und in die Langeweile deines Betens
lege ich meine Zusage: ICH BIN FÜR DICH DA.

In die Freude deines Erfolges
und in den Schmerz deines Versagens
lege ich meine Zusage: ICH BIN FÜR DICH DA.

In die Enge deines Alltags
und in die Weite deiner Träume
lege ich meine Zusage: ICH BIN FÜR DICH DA.
In die Schwäche deines Verstandes
und in die Kraft deines Herzens
lege ich meine Zusage: ICH BIN FÜR DICH DA.

@ Paul Weismantel

Segenszusage:

I Gott duldet nicht, dass wir falschen Zielen nachlaufen und damit in die Irre gehen. Bei ihm allein ist alles Heil. Bleiben wir auf dem Weg zu ihm.

II Wir alle sind vom Herrn in Dienst genommen. Auch durch uns unvollkommene Menschen will er seine Sache in dieser Welt verwirklichen.

Dazu segne uns mit Liebe und Erbarmen suchende Gott, der Vater....

KYRIE ELEISON 1

Herr, erbarme dich

Gemischte Stimmen

Kantor

The musical score is written for mixed voices and a cantor. It begins with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a 2/4 time signature. A box labeled 'B' with an asterisk is placed above the first measure. The lyrics 'Ky - ri - e, Ky - ri - e, e - le - i - son.' are written below the vocal line. The music consists of several measures of chords and single notes, with a 3/4 time signature change in the fourth measure. A double bar line with repeat dots follows. To the right, a separate staff for the cantor is shown, starting with a treble clef, a key signature of one sharp, and a 2/4 time signature. A box labeled 'A' is above the first measure, with the text 'Verse (frei)' to its right. The lyrics 'Wir bit - ten dich.' are written below the cantor's staff. The cantor's part consists of a few notes followed by a double bar line with repeat dots.